

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes**BWV 76***Prima parte***1.**

»Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre.«

2. Recitativo

So läßt sich Gott nicht unbezeugt!
Natur und Gnade redt alle Menschen an:
Dies alles hat ja Gott getan,
daß sich die Himmel regen
und Geist und Körper sich bewegen.
Gott selbst hat sich zu euch geneiget
und ruft durch Boten ohne Zahl:
Auf! kommt zu meinem Liebesmahl!

3. Aria

Hört, ihr Völker, Gottes Stimme,
eilt zu seinem Gnadenthron!
Aller Dinge Grund und Ende
ist sein eingeborner Sohn,
daß sich alles zu ihm wende.

4. Recitativo

Wer aber hört,
da sich der größte Haufen
zu andern Göttern kehrt?
Der älteste Götze eigner Lust
beherrscht der Menschen Brust.
Die Weisen brüten Torheit aus,
und Belial sitzt wohl in Gottes Haus,
weil auch die Christen selbst von Christo laufen.

5. Aria

Fahr hin, abgöttische Zunft!
Sollt sich die Welt gleich verkehren,
will ich doch Christum verehren,
er ist das Licht der Vernunft.

6. Recitativo

Du hast uns, Herr, von allen Straßen
zu dir geruft,
als wir im Finsternis der Heiden saßen,

in

und, wie das Licht die Luft
belebet und erquickt,
uns auch erleuchtet und belebet,
ja mit dir selbst gespeiset und getränkt
und deinen Geist geschenkt,
der stets in unserm Geiste schwebet.
Drum sei dir dies Gebet demütigst zugeschickt:

7. Choral

**Es woll uns Gott genädig sein
und seinen Segen geben;
sein Antlitz uns mit hellem Schein
erleucht zum ewgen Leben,
daß wir erkennen seine Werk
und was ihm lieb auf Erden,
und Jesus Christus Heil und Stärk
bekannt den Heiden werden
und sie zu Gott bekehren.**

*Seconda parte***Nach der Predigt****8. Sinfonia****9. Recitativo accompagnato**

Gott segne noch die treue Schar,
damit sie seine Ehre
durch Glauben, Liebe, Heiligkeit
erweise und vermehre.
Sie ist der Himmel auf der Erden
und muß durch steten Streit
mit Haß und mit Gefahr
in dieser Welt gereinigt werden.

10. Aria

Hasse nur, hasse mich recht,
feindlichs Geschlecht!

Christum gläubig zu umfassen,
will ich alle Freude lassen.

11. Recitativo

Ich fühle schon im Geist,
wie Christus mir
der Liebe Süßigkeit erweist
und mich mit Manna speist,
damit sich unter uns allhier
die brüderliche Treue
stets stärke und erneue.

12. Aria

Liebt, ihr Christen, in der Tat!
Jesus stirbet für die Brüder,
und sie sterben für sich wieder,
weil er sich verbunden hat.

13. Recitativo

So soll die Christenheit
die Liebe Gottes preisen
und sie an sich erweisen:
bis in die Ewigkeit
die Himmel frommer Seelen
Gott und sein Lob erzählen.

14. Choral

**Es danke, Gott, und lobe dich
das Volk in guten Taten;
das Land bringt Frucht und bessert sich,
dein Wort ist wohlgeraten.
Uns segne Vater und der Sohn,
uns segne Gott, der Heilige Geist,
dem alle Welt die Ehre tu,
für ihm sich fürchte allermeist
und sprech von Herzen: Amen!**

Ach Gott, vom Himmel sieh darein

BWV 2

1. Choral

**Ach Gott, vom Himmel sieh darein
und laß dichs doch erbarmen,
wie wenig sind der Heiligen dein,
verlassen sind wir Armen.**

**Dein Wort man nicht läßt haben wahr,
der Glaub ist auch verloschen gar
bei allen Menschenkindern.**

2. Recitativo

Sie lehren eitel falsche List,

was wider Gott und seine Wahrheit ist;
und was der eigen Witz erdenket,
– o Jammer! der die Kirche schmerzlich kränket –
das muß anstatt der Bibel stehn.

Der eine wählet dies, der andre das,
die törichte Vernunft ist ihr Kompaß;
sie gleichen denen Totengräbern,
die, ob sie zwar von außen schön,
nur Stank und Moder in sich fassen
und lauter Unflat sehen lassen.

3. Aria

Tilg, o Gott, die Lehren,
so dein Wort verkehren!

 Wehre doch der Ketzerei
 und allen Rottengeistern;
 denn sie sprechen ohne Scheu:
 Trotz dem, der uns will meistern!

4. Recitativo

Die Armen sind verstört,

ihr seufzend Ach! ihr ängstlich Klagen
bei soviel Kreuz und Not,
wodurch die Feinde fromme Seelen plagen,
dringt in das Gnadenohr des Allerhöchsten ein.

Darum spricht Gott: Ich muß ihr Helfer sein!

Ich hab ihr Flehn erhört,

der Hilfe Morgenrot,

der reinen Wahrheit heller Sonnenschein

soll sie mit neuer Kraft,

die Trost und Leben schafft,

erquicken und erfreun.

Ich will mich ihrer Not erbarmen,

mein heilsam Wort soll sein die Kraft der Armen.

5. Aria

Durchs Feuer wird das Silber rein,
durchs Kreuz das Wort bewährt erfunden.

 Drum soll ein Christ zu allen Stunden
 in Kreuz und Not geduldig sein.

6. Choral

**Das wollst du, Gott, bewahren rein
für diesem arg'n Gschlechte,
und laß uns dir befohlen sein,
daß sichs in uns nicht flechte.
Der gottlos Hauf sich umher findt,
wo solche lose Leute sind
in deinem Volk erhaben.**

Ich hatte viel Bekümmernis**BWV 21****1. Sinfonia****2. Chorus**

»Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen;
aber deine Tröstungen erquicken meine Seele. «

3. Aria

Seufzer, Tränen, Kummer, Not,
ängstlichs Sehnen, Furcht und Tod
nagen mein beklemmtes Herz,
ich empfinde Jammer, Schmerz.
Seufzer, Tränen, Kummer, Not!

4. Recitativo

Wie hast du dich, mein Gott,
in meiner Not,
in meiner Furcht und Zagen
denn ganz von mir gewandt?
Ach! kennst du nicht dein Kind?
Ach! hörst du nicht das Klagen
von denen, die dir sind
mit Bund und Treu verwandt?
Du warest meine Lust
und bist mir grausam worden:
Ich suche dich an allen Orten;
ich ruf und schrei dir nach,
allein: mein Weh und Ach!
scheint itzt, als sei es dir ganz unbewußt.

5. Aria

Bäche von gesalznen Zähren,
Fluten rauschen stets einher.
Sturm und Wellen mich versehren,
und dies trübsalvolle Meer
will mir Geist und Leben schwächen,
Mast und Anker wollen brechen,
hier versink ich in den Grund,
dort seh in der Hölle Schlund.

6. Chorus

»Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in
mir? Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken,
daß er meines Angesichtes Hülfe und mein Gott ist. «

Nach der Predigt**7. Recitativo**

Soprano

Ach Jesu, meine Ruh,
mein Licht, wo bleibest du?

Basso

O Seele, sieh! ich bin bei dir.

Soprano

Bei mir?

Hier ist ja lauter Nacht.

Basso

Ich bin dein treuer Freund,
der auch im Dunkeln wacht,
wo lauter Schalken seind.

Soprano

Brich doch mit deinem Glanz und Licht des Trostes ein!

Basso

Die Stunde kömmet schon,
da deines Kampfes Kron
dir wird ein süßes Labsal sein.

8. Aria Duetto

soprano

Komm, mein Jesu, und erquicke

Basso

Ja, ich komme und erquicke

soprano

und erfreu mit deinem Blicke!

Basso

dich mit meinem Gnadenblikke.

Soprano

Diese Seele,

Basso

Deine Seele,

Soprano

Die soll sterben

Basso

Die soll leben

Soprano

und nicht leben,

Basso

und nicht sterben,

Soprano

und in ihrer Unglückshöhle

Basso

hier aus dieser Wunden Höhle

Soprano

ganz verderben.

Basso

sollt du erben

Soprano

Ich muß stets in Kummer schweben,

Basso

Heil durch diesen Saft der Reben,

Soprano

ja, ach ja, ich bin verloren,

Basso

nein, ach nein, du bist erkoren,

Soprano

nein, ach nein, du hassest mich.

Basso

ja, ach ja, ich liebe dich.

Soprano

Ach, Jesu, durchsüße mir Seele und Herze!

Basso

Entweicht, ihr Sorgen, verschwinde, du Schmerze!

9. Chorus

»Sei nun wieder zufrieden, meine Seele, denn der Herr tut dir Guts. «

Tenore

Was helfen uns die schweren Sorgen,**was hilft uns unser Weh und Ach?****Was hilft es, daß wir alle Morgen****beseufzen unser Ungemach?****Wir machen unser Kreuz und Leid****nur größer durch die Traurigkeit.**

Soprano

Denk nicht in deiner Drangsalshitze,**daß du von Gott verlassen seist,****und daß Gott der im Schoße sitze,****der sich mit stetem Glücke speist.****Die folgend Zeit verändert viel****und setzet jeglichem sein Ziel.****10. Aria**

Erfreue dich, Seele, erfreue dich, Herze,

entweiche nun, Kummer, verschwinde, du Schmerze!

Verwandle dich, Weinen, in lauterem Wein!

Es wird nun mein Ächzen ein Jauchzen mir sein.

Es brennet und flammet die reineste Kerze

der Liebe, des Trostes in Seele und Brust,

weil Jesus mich tröstet mit himmlischer Lust.

11. Chorus

»Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.

Lob und Ehre und Preis und Gewalt sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, amen, alleluja! Amen, alleluja, Lob! Amen, alleluja!«

Ach Herr, mich armen Sünder
BWV 135

1.

**Ach Herr, mich armen Sünder
 straf nicht in deinem Zorn,
 dein ernsten Grimm doch linder,
 sonst ist mit mir verlor'n.**

**Ach Herr, wollst mir vergeben
 mein Sünd und gnädig sein,
 daß ich mag ewig leben,
 entfliehn der Höllenpein.**

2. Recitativo

Ach heile mich, du Arzt der Seelen,
 ich bin sehr krank und schwach;
 man möchte die Gebeine zählen,
 so jämmerlich hat mich mein Ungemach,
 mein Kreuz und Leiden zugericht;
 das Angesicht
 ist ganz von Tränen aufgeschwollen,
 die, schnellen Fluten gleich, von Wangen abwärts rollen.

Der Seelen ist vor Schrecken angst und bange;

ach, du Herr, wie so lange?

3. Aria

Tröste mir, Jesu, mein Gemüte,
 sonst versink ich in den Tod,
 hilf mir, hilf mir durch deine Güte
 aus der großen Seelennot.

Denn **im Tod ist alles stille,
 da gedenkt man deiner nicht.**

Liebster Jesu, ist's dein Wille,
 so erfreu mein Angesicht!

4. Recitativo

Ich bin von Seufzen müde,
 mein Geist hat weder Kraft noch Macht,
 weil ich die ganze Nacht
 oft ohne Seelenruh und Friede
 in großem Schweiß und Tränen liege.

Ich gräme mich fast tot und bin vor Trauern alt;
 denn meine Angst ist mannigfalt.

5. Aria

Weicht, all ihr Übeltäter,
 mein Jesus tröstet mich!

Er läßt nach Tränen und nach Weinen
 die Freudensonne wieder scheinen.

Das Trübsalswetter ändert sich,
 die Feinde müssen plötzlich fallen,
 und ihre Pfeile rückwärts prallen.

6. Choral

**Ehr sei ins Himmels Throne
 mit hohem Ruhm und Preis
 dem Vater und dem Sohne
 und auch zu gleicher Weis
 dem heiligen Geist mit Ehren
 in alle Ewigkeit,
 der woll uns alln bescheren
 die ewge Seligkeit.**